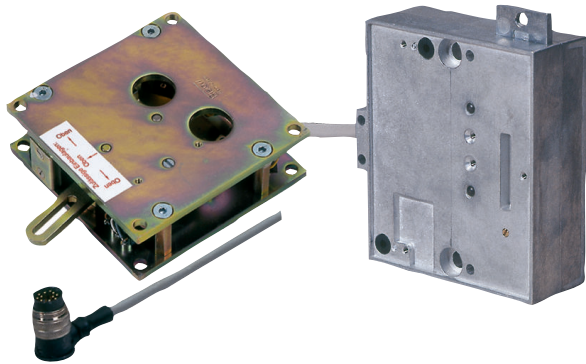




Sperrelemente für Tresortüren



Die Sperrelemente E 4.4 und E4.3 sind elektromechanische Sperreinrichtungen, die zum Einbau in Tresortüren oder Türen von Geldschranken, Geldausgabeautomaten bestimmt sind.

Funktionsbeschreibung

Über eine mechanische Verbindung mit dem Riegelgestänge des Zahlenkombinationsschlosses ZKS wird der Auf- oder Zuschließvorgang blockiert oder freigegeben. Dies wird durch eine interne Sperre erreicht, die von außen elektrisch gesteuert wird. Außerdem verfügt das Sperrelement über einen potentialfreien Meldeausgang, der Auskunft über den Schaltzustand (offen - verschlossen) und damit über die Stellung des ZKS gibt. Auf diese Weise bewirkt das Sperrelement die Scharf- und Unscharfschaltung einer EMZ (oder eines Teilbereichs davon) bzw. ermöglicht eine Zwangsläufigkeit beim Öffnen und Schließen eines Tresors oder Wertbehältnisses. Unter "Zwangsläufigkeit" versteht man hier die Abhängigkeit von Vorbedingungen wie dem Zustand der EMZ, dem Ablauf einer Zeit oder dergleichen. Mittels einer Hohlriet kann das Sperrelement auf Blockschloss- oder Sperrschlossfunktion programmiert werden.

Als Schalteinrichtung nicht VdS-Konform!

- ▶ Zahlenkombinationsschloss
- ▶ Potentialfreier Scharf-/Unscharfsignalausgang
- ▶ Berührungslose induktive Abtastung der Schaltzustände
- ▶ Notschließvorrichtung

Das Sperrelement E 4.3 entspricht dem Sperrelement 4.4 bis auf die Technischen Daten, und hier besonders die Montagemaße.

Das Sperrelement E 4.3 für KBA/BBA ist eine Spezialvariante (Montagematerial muss Tresorabhängig bestellt werden)

KBA Kundenbediente Banknotenautomaten

BBA Beschäftigterbediente Banknotenautomaten

Zertifikate und Zulassungen

VdS-Anerkennungsnummer: G 195072, C

(Sperrelement E4.4)

VdS-Anerkennungsnummer: G 184025, C

(Sperrelement E4.3)

Planungshinweise

Die Sperrelemente sind nach VdS nicht als Schalteinrichtungen einzusetzen.

1. **Zuschließvorgang (Scharfschalten der EMZ):** Das Sperrelement verhindert das Verwerfen des Zahlenkombinationsschlusses wenn die EMZ wegen noch anstehender Meldungen oder Störungen nicht scharfschaltebereit ist (Blockierung des Zuschließvorganges). Ist die EMZ scharfschaltebereit und das Schlüsselschloss abgeschlossen, liegt an den Eingängen BS- Magnet und Schlüsselschloß ein LOW-Signal. Somit zieht der Elektromagnet sofort an und gibt dadurch den Riegel frei. Bei freigeschaltetem Riegelweg wird im weiteren Verlauf der Riegelbewegung die Ansteuerung des Scharfschalterrelais unterbrochen, wonach es abfällt und die EMZ scharf geschaltet wird.
2. **Aufschließvorgang (Unscharfschalten der EMZ):** Das Sperrelement verhindert das Öffnen des Zahlenkombinationsschlusses solange, bis eine zusätzliche erschwerende Bedingung erfüllt ist, z.B. die Eingabe eines Zahlencodes, der Ablauf einer Sperrzeit (Blockieren des Aufschließvorganges). Sobald am Eingang BS- Magnet ein HIGH- Signal anliegt, wird der Elektromagnet nicht mehr angesteuert und somit der Riegelweg zum Öffnen freigegeben. Andernfalls zieht der Elektromagnet an und blockiert dadurch den Aufschließvorgang. Bei freigegebenem Riegelweg wird im weiteren Verlauf der Riegelbewegung die Ansteuerung des Scharfschalterrelais vorbereitet, welches später beim Öffnen des Schlüsselschlusses anzieht und somit die EMZ unscharf schaltet.
3. **Einsatz als Sperrschloss (Unterblockschloss):** Sperrschlösser dienen dem zwangsläufigen Verschluss von abgesetzten Räumen (Tresor), die in die Überwachungsmaßnahmen einer EMZ einbezogen werden, bis die EMZ unscharfgeschaltet ist (Blockierung des Aufschließvorganges). Sperrschlösser müssen in den zwangsläufigen Bedienablauf einer EMZ einbezogen werden.
4. **Sonderfunktionen:** Das Sperrelement erlaubt die Ankopplung an ein Zahlenkombinationsschloß mit und ohne Kupplungsverwerfung. Bei einem Energieausfall der EMZ oder einem elektrischen Defekt im Sperrelement ist der mechanische Öffnungsvorgang weiterhin gewährleistet. Notschließung einer Tresortür. Bei einem Defekt an der EMZ ist der Zuschließvorgang blockiert. Um aber trotzdem die Tresortür mechanisch schließen zu können, erlaubt eine Entriegelungsvorrichtung die Umgehung der Blockierung. Hierzu ist von der Innenseite der Tür aus mittels eines Schraubendrehers die Entriegelungsvorrichtung um ca. 45° zu verdrehen (in der Türabdeckung ist eine Bohrung zum Einführen eines Schraubendrehers vorzusehen). Durch Betätigen der Entriegelungsvorrichtung wird einerseits der Ausgang "Notschließung" LOW- Aktiv geschaltet und zum anderen wird eine Scharfschaltung der EMZ verhindert, wenn jetzt die Tresortür mechanisch verschlossen wird. Mit dem nächsten Öffnen der Tresortür wird der Ausgang "Notschließung" und die Entriegelungsvorrichtung wieder zurückgesetzt. Für die Einstellung der Zahlenkombination des Zahlenkombinationsschlusses ist das Sperrelement ebenfalls über die Entriegelungsvorrichtung schließbar. Auch hier wird die Scharfschaltung der EMZ elektrisch verhindert.

Hinweis Die zum Einbau des Sperrelementes notwendigen Vorbereitungsarbeiten an der Tresor- oder Geldschranktür (Bohren, Schweißen usw.) dürfen nur vom Türhersteller oder von einer durch ihn beauftragten Firma ausgeführt werden. Da die Tresortüren je nach Hersteller unterschiedlich aufgebaut sind, ist es nicht möglich, einen Normeinbau des Sperrelementes und des Schlüsselschlosskontaktes festzulegen. Bei der Montage muss der Einbau den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Bei der Verwendung des Sperrelementes zum Scharf-/ Unscharfschalten von EMZ muss die Abdeckung der Riegel- und Verschlusselemente (z.B. Rückwand der Tresor- oder Geldschranktür) auf Öffnen überwacht werden.

Grundsätzlich ist zu klären, für welches Sperrelement (E 4.4 oder E 4.3) das Wertbehältnis (Tresore etc.) vorgerüstet ist.

Lieferumfang

Anz.	Komponente
1	Sperrelement E 4.4 mit Deckelkontakt und Montagematerial
1	Sperrelement E 4.3 mit Zubehör
1	Sperrelement E 4.3 für KBA/BBA Kundenbedienter und Beschäftigterbedienter Bankautomaten

Technische Daten

E 4.4 und E 4.3

Speisespannung	12 V_ (10,5 V bis 15 V)
Stromaufnahme	ca. 3,5 mA
Ruhezustand scharf	ca. 9 mA (max. 29 mA)
Ruhezustand unscharf	
Relaiskontakt	max. 125 V
Schaltspannung	max. 1 A
Schaltstrom	max. 30 W
Schaltleistung	
Schließweg	8,5 mm bis 17 mm
Betätigungskraft am Riegel	max. 2 N
Temperaturbereich	0° C bis + 50° C
Maße (HxBxT)	87 x 93 x 32 mm
Kabellänge	ca. 3 m
Gehäuse	
Schutzart nach IEC	IP 31
Material	Alu- Guss
Gewicht mit Anschlusskabel	ca. 1 kg

E 4.3

Speisespannung	12 V_ (10,5 V bis 14 V)
Schaltstrom Blockmagnet	333 mA bei 12 V
Mikroschalter Schaltleistung bei Widerstandslast	30 V / 5 A
Relaiskontakt	
Schaltstrom / Schaltleistung	max. 1 A / max. 24 W
Schließweg	15 mm bis 23 mm
Temperaturbereich	0° C bis + 50° C
Maße (HxBxT)	110 x 110 x 35,5 mm
Schutzart	IP 00
Gewicht mit Zubehör	ca. 1,5 kg

Germany:
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Koch-Straße 100
85521 Ottobrunn
Tel.: +49 (0)89 6290 0
Fax: +49 (0)89 6290 1020
de.securitysystems@bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Weitere Produktinformationen:
Bosch Sicherheitssysteme STDE
Werner-Heisenberg-Strasse 16
34123 Kassel
Tel.: /Fax: +49 (0)561 89 08
CCTV: -200/-299; Comm. -300/-399
Einbruch/Brand/Access: -500/-199
de.securitysystems@bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Haus-ServiceRuf
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Ingersheimer Straße 16
70499 Stuttgart
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
*10,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom
Telefon 01805 231232*)
Telefax 0711 811-5125 294
Haus-Service.Ruf@de.bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Represented by